

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 38.

Dresden, am 18. Februar

1861.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 12. Februar 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Be-  
rathung des Berichts der dritten Deputation, die Petition  
Buge's und 414 Genossen zu Conradsdorf und 9 anderen  
Ortschaften, die vollständige Entschädigung der durch den  
Rauch der Halsbrücker und Muldener Hütten an ihrem  
Eigenthum verursachten Schäden betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 6 Minuten Vor-  
mittags in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern, sowie  
in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Friesen  
und des Herrn königlichen Commissars v. Freiesleben.

Präsident Haberkorn: Herr Secretär Kasten wird  
die Güte haben, das Protokoll der letzten Sitzung zu ver-  
lesen.

(Geschicht.)

Wenn gegen das Protokoll eine Erinnerung nicht  
gemacht wird, so wird dasselbe als genehmigt anzusehen  
sein und ich ersuche die Herren Abg. Koch aus Lausitz  
und Lehmann, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir gehen nun zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 345.) Bericht der dritten Deputation der Zwei-  
ten Kammer vom 8. Februar 1861 über die Petitionen  
der Stadträthe zu Borna und Pegau, sammt Anschlußer-  
klärungen der Stadträthe zu Leisnig und Dschak, wegen  
Wiederaufhebung der Verordnungen vom 30. December  
1850, die Ausstellung von Paßkarten betr.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine  
der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 346.) Petition von 19 Landgemeinden bei Bauhen,  
Johann Deutschmann, Gemeindevorstand zu Basankwitz  
und Genossen, gegen die Reformanträge des Wahlgesetzes  
gerichtet.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 347.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom  
19. Januar 1861, die fortgesetzte Berathung des Berichts  
über den Entwurf der Kirchenordnung betr.

Präsident Haberkorn: An die zur Berathung der  
Kirchenordnung besonders niedergesetzte Deputation.

(Nr. 348.) Petition der Spinnereibesitzer, Herrn Max  
Hauschild's zu Chemnitz und Genossen, vom 6. Februar 1861,  
den Bau der Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg durch  
das Flöha-, beziehentlich Zschopauthal betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 349.) Eingang von 74 Exemplaren einer Druck-  
schrift, betitelt: „der Entwurf einer Kirchenordnung für  
die evangelisch-lutherische Kirche im Königreich Sachsen,  
nach seinen Grundsätzen erwogen von einem Landpfarrer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits  
erfolgt.

(Nr. 350.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom  
8. Februar 1861, die Berathung des anderweiten Berichts  
der Zwischendeputation der Ersten Kammer über den Ent-  
wurf einer Kirchenordnung betr. mit verschiedenen Petitions-  
abschriften und gedruckten Petitionen.

Präsident Haberkorn: Wie zu Nr. 347.

(Nr. 351.) Petition des provisorischen Comité's, E.  
W. Gottschald zu Plauen ic., den Bau einer Eisenbahn  
von Plauen nach Eger betr., mit Beilage.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 352.) Gesuch des Herrn Abg. Koelz in Chemnitz  
um Urlaubsverlängerung bis 28. April 1861.

Präsident Haberkorn: Der Stellvertreter desselben  
befindet sich in unserer Mitte und es dürfte deshalb der  
erbetene Urlaub zu ertheilen sein. Ist die Kammer damit  
einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 353.) Antrag des Herrn Abg. Emmrich, die  
Beschränkung der beiden Leipziger Hauptmessen (Jubiläe-  
und Michaelismesse) auf die frühere Dauer von drei Wo-  
chen betr.

Präsident Haberkorn: Der Antragsteller hat sich die  
mündliche Begründung dieses Antrages vorbehalten und  
ich werde zu diesem Behuf den Antrag auf eine der näch-  
sten Tagesordnungen bringen.